

Quantendynamik

eine Studie für Ingenieure 366 Seiten

Mathias Hüfner

Zusammenfassung des Buches

Das Buch entwickelt eine **ontologische, materialistische und ingenieurwissenschaftlich fundierte Alternative** zur etablierten Quantenmechanik. Ausgangspunkt ist die Kritik, dass die moderne Physik des 20. Jahrhunderts – geprägt von Relativitätstheorie und Kopenhagener Interpretation – sich von der Erfahrungswelt entfernt habe. Mathematik sei zum Selbstzweck geworden, während reale Mechanismen, Kausalität und Anschaulichkeit verloren gingen.



Der Autor stellt dem eine **Quantendynamik** gegenüber: ein Modell, das atomare Prozesse als **erzwungene Schwingungen, Kraftquanten und Stromfäden** beschreibt. Elektronen sind keine punktförmigen Objekte, sondern dynamische Ladungsstrukturen; Atome wirken wie **Resonatoren**; Spektrallinien entstehen aus **Schwingungsmoden** statt aus mystischen Zuständen.

Das Werk verbindet **Philosophie, Technikgeschichte und Physik**. Es zeigt, wie Idealismus, religiöse Einflüsse und mathematische Ästhetik die moderne Theorie geprägt haben. Der Autor argumentiert, dass Natur fraktal organisiert ist und dass stabile Strukturen aus Selbstähnlichkeit und realen Kräften entstehen – nicht aus abstrakten Wahrscheinlichkeitswellen.

Im Zentrum steht die Forderung nach einer **ontologischen Physik**, die beschreibt, *was ist*, nicht nur *was gemessen wird*. Die Quantenmechanik sei epistemologisch und liefere keine Aussagen über das Sein der Dinge. Der Autor plädiert für eine Rückkehr zu **Kausalität, Mechanismen und technischen Analogien**, wie sie Ingenieure nutzen.

Der zweite Teil des Buches entwickelt klassische Grundlagen – Bewegung, Schwingung, Wirbel, Elektrodynamik – und zeigt, wie sie in die Mikrowelt skaliert werden können. Der dritte Teil widmet sich Atom- und Kernphysik: Elektron, Proton, Neutron, magnetische Kernmodelle und die Nuklidkarte werden neu interpretiert.

Das Ergebnis ist ein **kohärenter Gegenentwurf** zur modernen Physik: eine Welt, die nicht aus abstrakten Zuständen besteht, sondern aus **realen, dynamischen Prozessen**, die auf Ladungen, Kräften und Schwingungen beruhen. - easyprint.bod.com